

Triplette-Mixed Clubmeisterschaft 2023 Pétanque Club Entfelden

Der Weg ist nie das Ziel

Der Pétanque Club Entfelden (PCE) führt zum ersten Mal eine Clubmeisterschaft in der Kategorie Triplette-Mixed durch. Es gewinnen die Favoriten. Sich als Favorit durchzusetzen (wer Sport treibt, weiss das), ist oft nicht einfach. Das Trio mit Margrit Nyffenegger, Erich Nyffenegger und Freddy Blatter aber wird seiner Favoritenrolle souverän gerecht. Sie sind die verdienten Meister «Triplette-Mixed 2023» des Pétanque Club Entfelden.

Heinz Haug

Der Weg ist der Weg. Und das Ziel ist das Ziel. Nie kann der Weg das Ziel sein. Wer glaubt, dass der Weg das Ziel ist, verfällt einem gängigen Missverständnis. Warum dieser Einstieg? Weil Pétanque-Kugeln oft ihren eigenen Weg gehen (sich dabei der gültigen Physik verweigern) und weit weg vom Ziel landen. Ihr Weg ist also nie das Ziel.

Ihr Ziel auf gutem Weg erreicht haben die Favoriten. Wir wissen, Margrit und Erich Nyffenegger aus Uerkheim zählen zu den Besten im Kanton. Clubpräsident Freddy Blatter (Seengen) ist auf gutem Weg, es ihnen gleichzutun. Fünf Spiele, fünf Siege – ein Punktverhältnis von 65:26. Fakten und Zahlen, die das Trio zum Clubmeister «Triplette-Mixed 2023» macht. Mit 4:1 Siegen belegt das Trio Esther Baldemair (Hirschthal), Angelo Crivellari (Schöftland) und Ruedi Ursprung (Unterentfelden) Platz zwei. Marina Limacher (Oberentfelden), Hubi Hunziker (Oberentfelden) und Claude Jaquet (Oberentfelden) sichern sich mit 3:2 Siegen (57:37 Punkte) Rang drei.

Erfreulich, dass erstmals ein sehr junges Team am Turnier teilnimmt. Wird Pétanque in der Deutschschweiz doch hauptsächlich von gestandenen Personen gespielt. Der Anlass findet bei grosser Hitze statt. Was von allen Teilnehmenden eine gute Kondition verlangt. Pétanque ist vor allem ein Spiel. Aber: Bei fünf Partien an einem Tag – wovon eine sich gerne mal weit über eine Stunde hinziehen kann –, wird das Spiel mit den stählernen Kugeln rasch zum fordernden Sport, der von allen Teilnehmenden Kondition verlangt.

Fazit: Alle Spielerinnen und Spieler haben ihre gesteckten Ziele erreicht. (Na ja, fast alle.) Und dies auf gutem Weg in einem kompetitiven aber stets freundschaftlichen Ambiente.